

REPLA

GB Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Ihre Meinung interessiert uns !

Befragung zur zukünftigen Positionierung der REPLA GB

Zweckartikel der Statuten der REPLA GB

Im Zweckartikel der Statuten, welche von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16. April 2009 genehmigt wurden, steht Folgendes:

Die Repla GB verfolgt als Förderverein der Gemeinden im Raume Grenchen - Büren die folgenden Zwecke:

- Sie stärkt die Region Grenchen-Büren und ihre Gemeinden als Wirtschafts- und Lebensraum und fördert den regionalen Aspekt des Standortmarketings
- Sie unterstützt die Regionalpolitik und fördert eine nachhaltige regionalwirtschaftliche Entwicklung unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt
- Sie behandelt alle - im Interesse der Region - entwicklungspolitisch relevanten strategischen Problemstellungen.
- Sie fördert die regionale Identität über die Kantonsgrenzen hinweg
- Sie vertritt als regionale Ansprechpartnerin die Interessen der Gemeinden gegenüber dem Bund, den Kantonen und Institutionen
- Sie koordiniert die Interessen der Gemeinden und erleichtert Hilfestellungen unter den Gemeinden
- Sie betreibt oder unterstützt eine Energieberatungsstelle
- Sie fördert die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie
- Sie erarbeitet regionale Richtpläne und führt sie nach, bearbeitet Planungsaufgaben von regionaler Bedeutung, fördert und koordiniert regionale und örtliche Planungs- und Realisierungsmassnahmen in der Region

Einleitung

Per Ende 2018 wird der Geschäftsführer der Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren (REPLA GB), Jean-Pierre Ruch, in den Ruhestand gehen. Diese Veränderung wird zum Anlass genommen, die Organisation und die Arbeit der REPLA GB zu hinterfragen und den Bedürfnissen der Gemeinden anzupassen.

Die REPLA GB ist als Verein konzipiert und ihre Rolle wird durch die Gemeinden bestimmt. Ziel dieser Umfrage ist es, in einem ersten Schritt den Nutzen eines gemeinsamen, koordinierten und überkantonalen Vorgehens für die beteiligten Gemeinden zu hinterfragen und festzustellen, ob diese Organisation das richtige Gefäss für die zukünftige Interessenvertretung der Gemeinden in der Region und den Kantonen Bern und Solothurn ist. Falls notwendig soll über die Weiterführung in einer anderen neuen Form entschieden werden, mit der Einflussnahme und die Wirkung verbessert werden.

Verantwortlich für die Umfrage ist der Vorstand der REPLA GB gemäss Beschluss vom 27.10.2016

Zeitaufwand: 20 Minuten

Einsendeschluss: 28. Februar 2017

Ansprechpartner:

Konrad Schleiss,
Präsident REPLA GB
Telefon: 032 653 29 20
Mail: praesidium@regiongb.ch

Jean-Pierre Ruch
Geschäftsführer
Telefon: 031 765 67 25
Mail: office@regiongb.ch



Frage 4.1

Soll angestrebt werden, innerhalb der Doppelmitgliedschaft bei seeland.biel/bienne eine Konferenz Seeland Ost ins Leben zu rufen, welche den gemeinsamen Informationsaustausch fördern könnte?

0 0 0 0 0 0 0 0
JA NEIN

Bei einer Vollmitgliedschaft der Gemeinden unserer Region bei seeland.biel/bienne ist angedacht, dass die folgenden Gemeinden zum Wahlkreis Wahlreis „Seeland Ost“ gezählt würden: Arch, Büren an der Aare, Lengnau, Leuzigen, Meienried, Oberwil und Rüti bei Büren bestehen.

Frage 4.2

Ist diese Perimeteraufteilung aus Ihrer Sicht richtig?

0 0 0 0 0 0 0 0
JA NEIN

Frage 4.3

Würden Sie eine Vollmitgliedschaft bei seeland.biel/bienne der Doppelmitgliedschaft vorziehen?

0 0 0 0 0 0 0 0
JA NEIN

Frage 4.4

Die Grenzen zwischen den Konferenzen und den Teilraumgrenzen des Vereins seeland.biel/bienne sind durchlässig. Ausserkantonale Gemeinden wie die Stadt Grenchen oder die Gemeinde Bettlach könnten dem Verein seeland.biel/bienne als assoziierte Mitglieder beitreten. Der Beitrag für assoziierte Mitglieder beträgt CHF 1.- pro Einwohner/-in. Wir denken, dass die Zusammenarbeit im Teilraum zwischen Biel und Solothurn durch eine solche Mitgliedschaft erleichtert und die Voraussetzungen für ein Agglomerationsprogramm Grenchen - Bettlach - Lengnau begünstigt würden.

Wie schätzen Sie die Auswirkungen einer Mitgliedschaft der Stadt Grenchen und der Gemeinde Bettlach als assoziierte Mitglieder bei seeland.biel/bienne auf die Zusammenarbeit in der Region und die Entwicklung des Teilraums ein?

0 0 0 0 0 0 0 0
sehr hoch hoch gering sehr gering

5. Vertretung der Region gegenüber dem Kanton Solothurn / Solothurner Gemeinden

Artikel 49 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Solothurn umschreibt die Aufgaben der REPLA GB wie folgt:

„Die Regionalplanung erarbeitet für geographisch und wirtschaftlich zusammenhängende Räume zu Handen des kantonalen Richtplanes die Grundlagen nach § 59 für die überörtliche Raumplanung der beteiligten Gemeinden nach Massgabe des Bundesrechtes. Sie sorgt dabei für die Koordination der Siedlungs- und Verkehrsplanung in Agglomerationen und der kommunalen Zonen für verkehrsentensive Anlagen einer Region. Es können Studien über andere Fragen von regionaler Bedeutung durchgeführt werden.

Die Regionalplanung kann sich überdies auf gemeinsame Vorkehren und Anlagen von regionaler Bedeutung beziehen, wie regionale Verkehrsanlagen, Freihaltung und Gestaltung von Erholungs- und Schutzgebieten von regionaler Bedeutung, Ansiedlung von Industrie und Gewerbe, Erstellung, Erwerb, Unterhalt und Betrieb von regionalen Heimen, Verkehrsmitteln, Kultur- und Sportanlagen, Anlagen zur Wasser- und Energieversorgung, zur Abwasserentsorgung und zur Abfallbewirtschaftung sowie von Deponien.“ (Berner Gemeinden können bei Ziffer 6. weiterfahren)

Frage 5.1

Nimmt die REPLA GB die ihr im Gesetz übertragenen Aufgaben wahr?

0

0

0

0

0

0

0

0

ausgezeichnet

schlecht

Frage 5.2

Die REPLA GB muss den verschiedenen Anspruchsgruppen in Ihrem Perimeter Rechnung tragen. Haben Sie den Eindruck, dass sie dabei neutral bleibt?

0

0

0

0

0

0

0

0

Ja

Eher ja

Eher nein

Nein

Frage 5.3

Was könnte Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zusammenarbeit mit Solothurnischen Gemeinden

Im Bereich der Abwasserentsorgung, der Wasserversorgung, dem Flughafen, des MIV, des ÖV, des LV, der Landwirtschaft, der Kultur, des Sports, des Tourismus, des Arbeitsmarktes, der Einkaufsmöglichkeiten, der Arbeits- und Wohnstandorte, der Wirtschaftsförderung und des Standortmarketings gibt es Berührungspunkte.

Frage 5.4

Müsste die Zusammenarbeit in diesen Bereichen verbessert werden?



Frage 5.5

Was kann / soll die REPLA GB dazu beitragen?

.....

.....

.....

.....

.....

Frage 5.6

Welche Bedeutung könnte dabei der Stadt Grenchen als Zentrumsgemeinde zukommen?

.....

.....

.....

.....

.....

Der Wirkungskreis der REPLA GB als Planungsorganisation im Kanton Solothurn umfasst den Perimeter der Stadt Grenchen und der Gemeinde Bettlach. Die Siedlungsgebiete zwischen beiden Gemeinden sind faktisch zusammengewachsen. Ebenso verhält es sich an den Gemeindegrenzen zwischen Grenchen und Lengnau.

Frage 5.7

Könnten Sie sich vorstellen, die Koordination der Siedlungs- und Verkehrsplanung in der Agglomeration Grenchen und der kommunalen Zonen für verkehr-intensive Anlagen im Raum Bettlach - Grenchen - Lengnau, selber zu koordinieren und gegenüber dem Kanton Solothurn zu vertreten?



Die Agglomeration Grenchen umfasst gemäss Bundesamt für Statistik die Gemeinden Grenchen, Bettlach und Lengnau.

Frage 5.8

Wie beurteilen Sie diesen Perimeter, welcher sich über zwei Kantone erstreckt?

0	0	0	0	0	0	0	0
Sehr kritisch				Problemlos			

Frage 5.9

Falls Sie eine autonome Vertretung gegenüber dem Kanton ablehnen: Soll eine Regionalplanung wie die REPLA GB weitergeführt werden oder wünschen Sie einer der Nachbarorganisationen beizutreten?

0	0	0
REPLA GB	repla espaceSOLOTHURN	seeland.biel/bienne

6. Aktivitäten der REPLA GB

Die REPLA GB hat in den vergangenen Jahren verschiedene Themen aufgegriffen, Projekte angegangen und realisiert. Auf Seite 11, Frage 6.7 sind die wichtigsten aufgelistet.

Frage 6.1

Wie beurteilen Sie die Auswahl dieser Aktivitäten/Projekte?

0	0	0	0	0	0	0	0
Sehr gut				Nicht zielführend			

Frage 6.2

Sind oder waren die ausgewählten Themen aktuell und folgten den Zeichen der Zeit?

0	0	0	0	0	0	0	0
Ja	Eher ja		Eher nein		Nein		

Frage 6.3

Gab es Doppelspurigkeiten mit den Arbeiten der Gemeinden, Gemeindeverbänden oder Nachbarorganisationen?

0	0	0	0	0	0	0	0
Ja	Eher ja		Eher nein		Nein		

Frage 6.4

Wie beurteilen Sie das Kosten-/Nutzenverhältnis der Aktivitäten / Leistungen der REPLA GB?

0
0
0
0
0
0
0
0

Sehr günstig
günstig
ungünstig
schlecht

Frage 6.7

Wie beurteilen Sie den Nutzen der folgenden Aktivitäten?

Jahr	Aktivität	Ungenügend		gut		Sehr gut
		1	2	3	4	5
Ab 1992	Regionale unabhängige Energieberatung					
Ab 2004	Bekämpfung des Litterings im Raum Emme und Aare					
Ab 2004	Projekt Öko-Qualitätsvernetzung im Raum Büren - Oberwil					
2004	Lobbying MIV; Vorstoss Halbkreisellösung zur Entlastung der Autobahn					
Ab 2006	Pilotprojekt Öko-Qualitätsvernetzung im Raum Leberberg					
2007	Lobbying Bahn: Schliessung einer Taktlücke zwischen Solothurn und Biel					
2009	Erarbeitung eines Konzepts für die frühe Förderung in Krippen und Kitas					
2009	Überkommunales Verkehrs- und Siedlungskonzept					
Ab 2009	Platzrundenkontrolle für den Flughafen Grenchen					
Ab 2010	Austauschplattform für die Anrainergemeinden des Flughafens					
Ab 2010	Trägerschaft Landschaftsqualität und Vernetzung mit espaceSOLOTHURN					
Ab 2012	Beteiligung am Projekt Hopp-Hase zur Förderung des Hasen in der Witi					
2013	Machbarkeitsprüfung Leinenpflicht auf Berner Seite entlang der Aare					
Ab 2014	Überkommunaler Richtplan Energie Grenchen-Büren					
2015	Vorstoss für eine Teilnahme an künftigen Agglomerationsprogrammen					
2016	Unterstützung des Vollzugs der RGSK-Massnahme Velokorridor Büren-Leuzigen					

7. Lobby-Arbeit

Im Verein seeland.biel/bienne besteht eine parlamentarische Begleitgruppe. Die Sorgen der Teilregion Seeland Ost kamen bisher nur marginal zum Zug. Die REPLA GB hat auf ihrem Gebiet in der Vergangenheit nur dann Lobby-Arbeit betrieben, wenn ein spürbarer Druck vorhanden war.

Frage 7.1

Soll die Lobby-Arbeit verbessert werden und ständig gepflegt werden, damit die Interessen der Gemeinden auf politischer Ebene prominenter vertreten sind?

Vorgehen	Ja	Nein
Pflege direkter Beziehungen mit Politikern beider Kantone		
Beitritt zur Begleitgruppe von seeland.biel/bienne		

8. Zusammenarbeit mit Gemeinden ausserhalb des Perimeters der REPLA GB

Die REPLA GB hat in der Vergangenheit die Pflege der Beziehungen mit Gemeinden ausserhalb ihres Perimeters ausschliesslich über die Einsitznahme in den Vorständen der Nachbarorganisationen gepflegt.

Frage 8.1

Soll die REPLA GB auf dieser Ebene mehr Unterstützung geben? Zum Beispiel mit der Organisation von Treffen oder dem Aufbau einer Plattform, wo überkommunale Themen behandelt werden?

0 0 0 0 0 0 0 0
Ja Eher ja Eher nein Nein

9. Neue Regionalpolitik NRP

Die REPLA GB hat in der Vergangenheit die Neue Regionalpolitik nur passiv, durch Einsitznahme in der Konferenz Wirtschaft und Tourismus von s.b/b unterstützt. Im Kanton Solothurn ist NRP gänzlich erloschen, weil der Kanton sich nicht mehr an den Projekten beteiligt.

Frage 9.1

Wie hoch ist der Stellenwert der Neuen Regionalpolitik (NRP) in Ihrer Gemeinde?

0 0 0 0 0 0 0 0
Sehr hoch hoch tief sehr tief

Frage 9.2

Seeland.biel/bienne hat einen Leistungsauftrag von der Standortförderung des Kantons Bern für das Regionalmanagement NRP im ganzen Perimeter (inkl. Doppelmitgliedschaften). Soll die REPLA GB auf dieser Ebene mehr Unterstützung geben und aktiver mit s.b/b zusammenarbeiten, zum Beispiel mit aktiver Werbung bei potentiellen Unternehmen?

0 0 0 0 0 0 0 0
Ja Eher ja Eher nein Nein

10. Standortmarketing / Wirtschaftsförderung

Die Stadt Grenchen hat ihre Wirtschaftsförderung an eine Drittfirma delegiert. Das Standortmarketing der Stadt ist intern angesiedelt. Die Berner Gemeinden sind Mitglied bei der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS).

Frage 10.1

Soll die REPLA GB den Auftrag, welchen ihr die Gemeinden im Zweckartikel übertragen haben, in Zukunft aktiv wahrnehmen und eine Koordination zwischen den unterschiedlichen Wirtschaftsförderungsinstitutionen anstreben?

0 0 0 0 0 0 0 0
Ja Eher ja Eher nein Nein

Frage 10.2

In der Region stellt die Baulandhortung ein grosses Problem dar. Soll die REPLA GB die Gemeinden bei der Baulandverflüssigung in der Stadt und den Dörfern unterstützen?

0 0 0 0 0 0 0 0
Ja Eher ja Eher nein Nein

11. Kulturplattform

Die Berner Gemeinden sind dem Gemeindeverband für die Kulturförderung in der Region Biel/Bienne - Seeland, Berner Jura angeschlossen. Die Stadt Grenchen und Bettlach arbeiten mit Individualverträgen. Das Kulturangebot, die Veranstaltungskalender und die Einbindung der Treffpunkte werden nur wenig koordiniert.

Frage 11.1

Soll die REPLA GB eine Kulturplattform schaffen, welche alle Angebote der Region aktiv bewirtschaftet und bekannt macht?

0 0 0 0 0 0 0 0
Ja Eher ja Eher nein Nein

12. Bündelung der Kräfte an einem Standort in der Stadt Grenchen

Die Stadt Grenchen und das Städtchen Büren an der Aare verfügen über kleinere Tourismusorganisationen. Die finanziellen und personellen Mittel sind sehr beschränkt. Das Standortmarketing wird im Rahmen eines Teilpensums in der Stadtverwaltung Grenchen betrieben und greift nicht für die Region, die Energieberatung der REPLA GB und die Geschäftsführung werden ebenfalls im Rahmen von Teilpensum geführt.

Frage 12.1

Mit der Schaffung einer zentralen Stelle, welche alle Angebote umfasst, könnten Synergien genutzt werden, der Informationsaustausch wäre optimal und der Bezug zur Bevölkerung wäre mit einer während der üblichen Arbeitszeit ständig besetzten Geschäftsstelle, z.B. im Zentrum von Grenchen, äusserst attraktiv. Könnten Sie sich mit dieser Idee anfreunden?

0	0	0	0	0	0	0	0
Ja		Eher ja			Eher nein		Nein

Frage 13

Haben Sie noch Anregungen, Hinweise, Kritik die Sie uns mitteilen wollen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



*plüchen
Dank!*

Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren

Dammstrasse 14, 2540 Grenchen

Telefon +41 31 765 67 25 - E-Mail office@regiongb.ch - www.regiongb.ch